

Endlich wieder Kulturufer-Zeit!

Seit 26 Jahren lädt Friedrichshafen zu Beginn der Sommerferien Menschen von nah und fern an seine wunderschöne Uferpromenade ein, um in der Kulisse von See und Bergen zu entspannen, andere Leute zu treffen, mit seinen Kindern das abwechslungsreiche Angebot zu erkunden, sich von Straßenkünstlern immer wieder aufs Neue überraschen zu lassen oder um das hochkarätige Kulturprogramm in den Zelten zu genießen: Das Kulturufer ist aus der Region nicht wegzudenken.

In Zeiten, in denen alles einem immer rascheren Wandel unterliegt, ist das Kulturufer eine Konstante im hiesigen Kulturplan. Eine ganze Generation ist mit dem zehntägigen Festival groß geworden. Viele, die als Kinder schon auf der Aktionswiese im Sandkasten Burgen bauten, kommen heute mit ihrem eigenen Nachwuchs. Menschen aus anderen Regionen richten ihren Urlaub nach dem Häfler Kulturufer, denn längst hat es sich über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Und das ist kein Wunder, schließlich hat das Programm in seiner Vielfalt Seltenheitswert.

Von Musikkonzerten zwischen Rock und Klassik über Kabarett, Theater und Tanz bis hin zur Lesung: Hier ist auch in diesem Jahr wieder für jeden Geschmack und für jede Altersstufe etwas dabei, denn natürlich kommen auch die kleinen Besucher kulturell nicht zu kurz. Gemeinsam ist allen Zelt-Veranstaltungen der hohe Anspruch, der hinsichtlich ihrer künstlerischen Qualität und ihres Unterhaltungswertes an sie gestellt wird.

Das Kulturufer ist auch ein „Entdeckerfestival“, daher kommen 2010 besonders viele junge Künstler nach Friedrichshafen, so u. a. Sophie Hunger, Get Well Soon, Florian Schroeder, Wallis Bird oder Giulia y los Tellarini. Aber auch gestandene Größen wie Frank Lüdecke, Konstantin Wecker, Hannes Wader, Tim Fischer oder Georg Ringsgwandl bereichern das Programm.

Genießen Sie mit uns einen neuen spannenden Kulturufer-Sommer; wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kulturufer-Team



Straßentheater

Schon immer hat das Kulturufer Straßenkünstlern eine Plattform geboten. Künstler, die mit verrückten Aktionen, atemberaubender Akrobatik, skurrilem Outfit, exotischen oder schrillen Sounds und stets mitreißendem Spielwitz das Kulturuferpublikum auf der Uferstrasse bestens unterhalten und zum Lachen bringen.

In diesem Jahr organisieren wir das Straßentheaterprogramm etwas anders. Ob von uns eingeladen oder spontan ans Ufer kommende freie Künstler: Alle spielen ausschließlich „in den Hut“, und wer wann und an welchem Platz spielen wird, entscheidet das Los. Das bedeutet, dass das Programm erst am Tag selber feststeht. Gerne können Sie sich auf unserer Homepage www.kulturufer.de oder an den Aushängen rund um die Tageskasse informieren – oder sich einfach jeden Tag aufs Neue überraschen lassen.

Fest steht bereits jetzt: Es erwartet Sie, **jeden Tag von 12 bis 23 Uhr**, jeweils beginnend zur vollen Stunde, ein abwechslungsreiches, spannendes Programm internationaler Akteure!

Freuen dürfen Sie sich unter anderem auf Las Cossas Nostras, die Compagnia mimoMù, The Patty Queen Circus Show, Scooby Circus, Piccard's Comedy und Capela Cabaret Circus & Sound Sistem. Viel Vergnügen!

Jugend-KULT-Ufer Für Jugendliche ab 12 Jahren 30.07. bis 08.08., 15-22 Uhr (Sa & So ab 14 Uhr)

Das Jugendzentrum MOLKE bietet zwischen Musikmuschel und Freitreppe ein kultiges Programm zum Mitmachen, Mitgestalten, Zuschauen und Zuhören.

Die Angebote machen Lust darauf, Kultur nicht nur zu konsumieren, sondern auch aktiv mitzugestalten. In verschiedenen Werkstätten und Workshops können Jugendliche individuelle Ausdrucksformen für ihre eigene Kultur finden: **young cultures now!**

In der Jugend-KULT-Werkstatt stehen Graffiti-Workshops, Skulpturenbau, Metallkunst und Schweißen sowie der Klassiker „Pimp your Möbel“ auf dem Plan.

Im „Ideenreich“ können Jugendliche Klamotten aufpimpen, Taschen und Tücher nähen, Schmuck herstellen, Nägel und Haare stylen, Speckstein bearbeiten, Fotos schießen, alkoholfreie Cocktails selber mixen und vieles mehr.

Gib dem Kulturufer deinen Sound: Täglich von 17 bis 19 Uhr geht die „Radiofabrik fmfn“ unter www.planet-unity.eu auf Sendung. Hier stehen Interviews, Live-Mitschnitte und Radio-Sendungen von Jugendlichen für Jugendliche mit ihrem eigenen Sound auf dem Programm. Beim „Jugend-KULT-Ufer-Talk“ sitzen Jugendliche und andere Prominente auf dem roten Plüschsofa und stehen Rede und Antwort. Angekündigt werden dürfen auch DJ-Sessions, die moderierte Kulturregatta und ein sagenhaftes Koch-Duell!

Dazu gibt's jede Menge Reggae, Ska, Hip Hop, Indie, Alternative, Jazz, Powerpop, Post-Punk und Rock in der Musikmuschel!

Ein weiterer Bereich ist das kultige Jugendcafé auf vier Rädern. In gemütlicher Atmosphäre kann direkt am See gechillt werden und für das kleine Portemonnaie gibt's Getränke & Süßigkeiten, Kaffee & Muffins.

Am „Play-Point“ stehen der Tischkicker und eine große Auswahl an Brett- und Kartenspielen bereit. Die Aktionen des Jugend-KULT-Ufers werden vom städtischen Jugendzentrum MOLKE veranstaltet, sind kostenlos und werden von pädagogisch geschulten MitarbeiterInnen betreut.



Aktionswiese Werkstätten der Fantasie für die ganze Familie

31.07. bis 08.08., 13-18 Uhr

Eine Familienattraktion im öffentlichen Raum, für jeden ohne Anmeldung zugänglich und dazu noch die allermeisten Angebote kostenlos: Auch für das 26. Kulturufer hat die Leitung der Aktionswiese mit Roland Schild, Anja Geene und Margret Rücker-Beck vom Spielhaus wieder ein umfangreiches kreatives Programm zusammengestellt.

Rund um den Faden nennt sich eine Aktion, bei der Fadenspiele aus aller Welt gelehrt werden und jeder sein „Fadendiplom“ ablegen kann.

Hinter **Abenteurer Natur** verbirgt sich ein geheimnisvoller Garten mit spannenden Objekten und Schätzen, die jeden zum Naturkünstler werden lassen.

Bewusst Zeit für Kinder haben und gemeinsam malen, kleben, schnippeln – das geht in der **Familienwerkstatt**. Dazu gehört der Riesensandkasten mit Schaufeln, Sieben, Baggern und Förmchen. Bereits Babys können hier unter dem bunten Zelt erste Spiele mit ihren Eltern ausprobieren.

Im **Atelier** gestalten, malen, sprayen, zeichnen, töpfern und drucken die farbenfrohen Besucher. In den **Literaturwerkstätten** können sich Kinder auf die Spuren aktueller Kinderbuchhelden begeben, Bücher binden oder eigene Geschichten schreiben.

In der **Metallwerkstatt** wird an der Feldesse mit lodernem Feuer geschmiedet, wie auch mit Blechen, Draht und Kupfer geschmirgelt, gebogen und gehämmert. In der **Elternwerkstatt** haben Erwachsene die Gelegenheit, mal ohne ihre Kinder nach Herzenslust zu sägen, löten oder malen oder im gemütlichen Infopavillon Platz zu nehmen und in Elternratgebern oder pädagogischen Fachzeitschriften zu blättern.

Direkt am See befindet sich die **Bodenseewerft**, in der täglich Schiffe aller Art vom Stapel gelassen werden, dazu stehen die jungen Seeleute mit dem Kanu in See oder vergnügen sich bei Wasserspielen.

Im großangelegten **Spiel- und Aktionsbereich** warten die lange Rollenrutsche, die Wasserrutsche, die neue Wasserspielanlage, Airtamp und Schienenzüge auf Bewegungsaktive.

Die **Wissenswerkstatt** bietet unter dem Motto „Technik erleben – Technik begreifen“ kreative Projekte an. Am Sonntag, 8. August, findet um 15 Uhr der **Mitmachzirkus LUFTIKUS** statt. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr vor dem Großen Zelt. Eine **Familienolympiade** mit tollen Preisen rundet den letzten Tag des Festivals ab.



Freitag, 30. Juli

Großes Zelt > 20:00 > Frank Lüdecke

Kleines Zelt > 20:00 > Shaun Choo

Kleines Zelt > 15:00 > „An der Arche um acht“

Open Air Kino > 21:30 > „A Single Man“

Musikmuschel > 18:00 > Manarun

Straßentheater > 12:00-23:00

Frank Lüdecke



Frank Lüdecke: „Verwilderung“ Kabarett

Seine erste Kabarettgruppe hieß „Phrasenmäher“, dann arbeitete er mit Dieter Hallervorden und war künstlerischer Leiter der „Distel“. Für sein Soloprogramm „Verwilderung“ erhielt er die höchsten Auszeichnungen: den Deutschen Kabarettpreis 2009 und den Bayerischen Kabarettpreis 2010. Stammgast ist er im „Scheibenwischer“ bzw. „Satire Gipfel“ und regelmäßig tritt er in „Ottis Schlachthof“ und „Mitternachtsspitzen“ auf. Bitterböse und gleichzeitig unendlich charmant beweist der Berliner, dass man als politischer Kabarettist den Spagat zwischen intellektuellem Witz und bester Unterhaltung glänzend meistern kann. „Verwilderung“ ist eine tabulose bissige, politische Satire, die in atemberaubendem Tempo durch die verwilderte Republik streift und untersucht, wo wir landen, wenn man die Wirtschaftslogik nur konsequent genug anwendet. Die Süddeutsche Zeitung urteilt: „Verwilderung“ gehört zum Besten, was man in Sachen politisches Kabarett derzeit sehen kann“. (18 / erm. 13 €)

Shaun Choo



Shaun Choo spielt Frédéric Chopin Klavierrecital

Mit 14 Jahren bereits schloss Shaun Choo, 1991 in Singapur geboren, seine musikalische Ausbildung an der Musikhochschule Singapur mit Auszeichnung ab. Seither studiert er am Mozarteum Salzburg bei Karl-Heinz Kämmerling und Andreas Weber. Erste Preise bei internationalen Klavierwettbewerben errang der junge Pianist u. a. 2009 beim Grotrian Steinweg Wettbewerb, Beijing, 2010 beim ZF-Musikpreis in Friedrichshafen und beim Chopin Wettbewerb Budapest. Er überzeugt Juroren, Fachpresse und Publikum mit seiner Virtuosität und Brillanz, die ihn in

Verbindung mit seinem großen Einfühlungsvermögen zu einem herausragenden jungen Künstler machen. Mit den 24 Préludes, mit Scherzi, Balladen und der berühmten As-Dur Polonaise von Chopin wird er sein Publikum am Kulturufer bezaubern. (14 / erm. 10 €)

Faro Figurentheater: „An der Arche um acht“

von Ulrich Hub

Was wie eine lockere Verabredung klingt, ist in Wahrheit die Rettung vor der Sintflut. Dieser nämlich können drei Pinguin-Freunde nur entkommen, weil sie auf die Arche Noah eingeladen werden. Doch sie haben ein Problem: Von jeder Tierart sind nur zwei Exemplare zugelassen. Was passiert also mit dem dritten Pinguin? Mit Leichtigkeit und hintergründigem Witz behandelt diese tierische Komödie existenzielle Fragen: Warum gibt es Ungerechtigkeit, Bosheit und Verrat? Wer ist Gott und warum kann man ihn nicht sehen? Das Stück wurde u. a. mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2006 ausgezeichnet. Für alle ab 6 Jahren. (3 €)



„An der Arche um acht“

Open Air Kino: „A Single Man“

Regie: Tom Ford

Drama, USA 2009, Länge: 100 min. Los Angeles im Jahr 1962: Während der Rest der Welt auf die Kubakrise blickt, kann Literaturprofessor George Falconer nur an seinen verstorbenen Lebensgefährten denken, der bei einem Autounfall ums Leben kam. Von Einsamkeit und Trauer geplagt, fasst er die Entscheidung, sich das Leben zu nehmen. Doch dann tritt überraschenderweise ein junger Student in sein Leben. Mehrfach nominiertes Filmdrama mit einem brillanten Colin Firth in der Hauptrolle. (6 / erm. 5 €)



„A Single Man“

Manarun

Reggae, Ska, Hip Hop

Seit ihrer Gründung 2007 wirbelt die ausgeflippte achtköpfige Band aus Süddeutschland über die Bühnen der Region und räumte bereits diverse Preise ab. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 31. Juli

Großes Zelt > 20:00 > Konstantin Wecker & Hannes Wader

Kleines Zelt > 20:00 > Daniel Kahn & The Painted Bird

Kleines Zelt > 15:00 > „fünfter sein“

Open Air Kino > 21:30 > „Soul Kitchen“

Musikmuschel > 19:30 > EinerZuWenig!

Musikmuschel > 20:15 > die autos

Straßentheater > 12:00-23:00

Konstantin Wecker & Hannes Wader



Konstantin Wecker & Hannes Wader: „Kein Ende in Sicht“

„Kein Ende in Sicht“ – unter diesem selbstironischen Motto gehen Hannes Wader und Konstantin Wecker, zwei der bekanntesten deutschen Liedermacher, nach sieben Jahren wieder auf Tournee. Ganz unterschiedlich im Temperament ist ihnen die Lust am geschliffenen politischen Wort gemeinsam, das sie eindrücklich in melodische Songs setzen. Mit ihren sensiblen wie kraftvollen Texten kämpfen sie leidenschaftlich für eine bessere Welt, für Frieden und Gerechtigkeit – ohne jeden moralisierenden Unterton! Das sensible Nordlicht an der Gitarre und der lebenshungrige Bayer am Klavier versprechen ein pralles und abwechslungsreiches Programm, eventuelle Überraschungen sind durchaus nicht ausgeschlossen. (42 / erm. 30 €)

Daniel Kahn & The Painted Bird



Daniel Kahn & The Painted Bird: „Partisans & Parasites“ Jiddische Songs und Klezmer

Der in Detroit aufgewachsene Sänger und Akkordeonspieler Daniel Kahn lebt in Berlin, wo er integraler Bestandteil der Jüdischen Kulturszene ist. Seine Band „The Painted Bird“ spielt einen fulminanten Mix aus wildem Klezmer, radikalen jiddischen Songs, politischem Kabarett und Punk Folk – gesungen auf Jiddisch, Deutsch und Englisch. Besonders gelungen sind die zwischen jiddischer Verschmitztheit, postmoderner Ironie und klarer politischer Ansage wechselnden Texte. Beeinflusst wurden seine Songs u. a. von Goran Bregovic, Tom Waits, Leonard Cohen, Brave Old World und Nina Simone. (14 / erm. 10 €)

Figurentheater Kampwirth:

„fünfter sein“ nach Ernst Jandl
Fünf Spielzeugpuppen – alle verletzt – sitzen in der Puppenwerkstatt und warten, warten, warten. Aber, warum hat die rollende Ente ein Rad ab? Und wie hat Pinocchio seine Nase wirklich verloren? In welchem Zusammenhang stehen Honig und der kaputte Arm und das kaputte Auge des Bären? Wo ist die Krone des Froschkönigs geblieben? Wer ist der Walzerkönig vom Südpol? Wer wissen will, wie aus einem kurzen Gedicht spannende Theaterminuten werden, muss vorbeikommen – unbedingt! Für alle ab 4 Jahren. (3 €)



„fünfter sein“

Open Air Kino: „Soul Kitchen“

Regie: Fatih Akin

Komödie, Deutschland 2009

Länge: 100 min.

Mit „Soul Kitchen“ hält Fatih Akin neuester Gute-Laune-Film auf dem Kulturufer Einzug. Darin muss ein griechischer Kneipenbesitzer nicht nur um den Erhalt seines Lokals kämpfen, sondern auch seinen kleinkriminellen Bruder und nervige Behörden im Zaum halten. „Soul Kitchen“ ist ein kurzweiliges deutsches Filmvergnügen, das mit dem Spezialpreis der Jury bei den Filmfestspielen in Venedig bedacht wurde. (6 / erm. 5 €)



„Soul Kitchen“

EinerZuWenig! Indie-Pop

„Gute-Laune-Mucke“ aus dem sonnigen Allgäu: Vier Jungs spielen einen individuellen Mix aus Pop, Reggae und Rock mit Einflüssen aus Jazz und Funk. Der Eintritt ist frei.

die autos Alternative, Country

Beheimatet zwischen Ulm und Stuttgart bereisen „die autos“ in zwischen die Bühnen Europas, im Gepäck stets Songs über die großen und kleinen Themen junger Menschen. Ihre Musik ist eine Mischung aus Rock, Folk und Country. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 1. August

Großes Zelt > 20:00 > Florian Schroeder
 Kleines Zelt > 20:00 > Traumtheater Valentino
 Matinée > 11:00 > Dikanda
 Kleines Zelt > 15:00 > „Familienvarieté Lachmittag“
 Musikmuschel > 18:00 > KECKS
 Straßentheater > 12:00-23:00

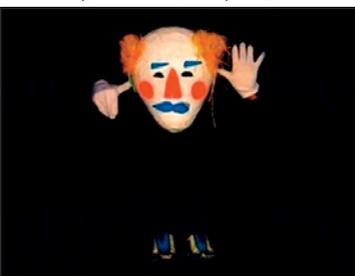
Florian Schroeder



Florian Schroeder: „Du willst es doch auch!“ Kabarett

Florian Schroeder ist der „junge Wilde“ unter Deutschlands Kabarettisten. Ob im Fernsehen oder auf der Bühne – Schroeder zeigt viele Gesichter. Rasant wechselt er Rollen und Stimmen. Er analysiert die Charaktere wie kein zweiter, schaut genau hin, parodiert eben noch Merkel, Westerwelle und Beckmann und nimmt sich kurz darauf Ottfried Fischer, Schäuble und dann wieder Merkel vor. Schroeder ist Rebell mit spitzer Zunge. Selten war Kabarett pointierter, schärfer und aktueller. Mit „Du willst es doch auch!“ sprengt Florian Schroeder erneut die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy. Eine atemberaubende Mischung aus beeindruckenden Parodien, politischem Kabarett, messerscharfer Satire und intelligentem Nonsens. Kabarett der jungen Generation: anders, schräg und unglaublich komisch. (18 / erm. 13 €)

Traumtheater Valentino



Traumtheater Valentino Schwarzes Theater - Artistik - Varieté

Schwarzes Theater, romantische Träumereien, verblüffende Zauberkunststücke und bestechende Artistik, vereint in einer hervorragenden Show, zeigt das Schweizer Traumtheater Valentino. Wenn sich im Zelt der Vorhang öffnet, wird das Publikum in die Welt des klassischen Varietés entführt: ein Feuerwerk an Attraktionen und witziger Unterhaltung. Besonders fasziniert das „Schwarze Theater“, selten gezeigte Illusionskunst mit verblüffenden körperlosen Effekten. (14 erm. / 10 €)

Dikanda Worldmusic

Leidenschaftliche Freude am Singen und Musizieren, Spontaneität und eine unglaubliche Energie sind Markenzeichen des erfolgreichen Sextetts aus dem polnischen Stettin. Ob feuriger Czardas oder krachende Polka, schmelzende Balladen oder hypnotisierender Ausflug in den Orient, die virtuose Band spielt mit glühender Emotionalität und vibrierender Lebensfreude. (5 €)



Dikanda

Kindertheater Valentino: „Familienvarieté Lachmittag“

Wie im richtigen Zirkus folgt hier ein Programmpunkt dem nächsten. Es gibt tollkühne Artisten, spannende Zauberkunststücke und natürlich das magische „Schwarze Theater“. Ohne Altersbeschränkung. (3 €)



„Familienvarieté Lachmittag“

KECKS Rock, Soul, Jazz

KECKS, das sind vier junge Lindauer Musiker, die seit mehr als drei Jahren ihr Publikum mit kecker Musik zwischen Rock, Soul, Jazz und Pop begeistern. Mittlerweile sind KECKS zu einem echten Geheimtipp am Bodensee geworden, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Der Eintritt ist frei.

Montag, 2. August

Großes Zelt > 20:00 > Get Well Soon
 Kleines Zelt > 20:00 > Wallis Bird
 Kleines Zelt > 15:00 > „Durch Dick und Dünn“
 Musikmuschel > 19:30 > The Radioactive
 Musikmuschel > 20:00 > Syngé
 Straßentheater > 12:00-23:00

Get Well Soon



Get Well Soon: „Vexations“

Nach dem Debut „Rest Now Weary Head...“, in dem Konstantin Gropper aus Folk-Eklektizismus und seinem Talent Songs zu schreiben, schillernden und facettenreichen Indiepop kreierte hat, wurde er zum Lieblingsthema von Magazinen und Feuilletons. Die Begeisterung war schier grenzenlos: „German Wunderkind“, „musikalischer Erlöser aus Oberschwaben“, „prädi-katwertvoller Gegenentwurf zum Tokio Hotel Phänomen“. Nun liegt mit „Vexations“ das zweite von der Presse überschwänglich gefeierte Album vor. Der CD-Titel („Ärger-nisse“) ist für den 26-jährigen aus Erolsheim, Kreis Biberach, nicht nur der Titel eines Klavierstücks von Eric Satie, sondern auch ein „Ausdruck des Unbehagens, der Entzauberung und des Zorns. Der Reibung an der Welt. Des menschlichen Konflikts aus dabei-sein-wollen, aber gleichzeitig in-Ruhe-gelassen-werden.“ Erneut hat Gropper hier Einflüsse aus Rock, Altertümlichem und Blues mit seinem Gespür für Atmosphäre auf ungewöhnliche Weise kombiniert. Musik, die sich in keine Schublade stecken lässt. (18 / erm. 13 €)

die Herzen der Zuhörer. Keine Saite ist vor ihr sicher, kein blutiger Finger hält sie davon ab, ihrem Publikum eine mitreißende Show zu bieten. Wallis Bird, die soeben ihr zweites Album „New Boots“ fertig gestellt hat, war schon immer eine Kämpferin. Nur sechs Monate nachdem ihr als Kind bei einem Unfall alle fünf Finger der linken Hand abgetrennt wurden, spielte sie wieder Gitarre. Live-Energie und übersprudelnde Lebensfreude kennzeichnen ihre Auftritte. Wallis Bird spielte bereits beim SWR Newpop-Festival und ist dieses Jahr Gast beim legendären Montreux Jazz Festival. (14 / erm. 10 €)



„Durch Dick und Dünn“

Theater SepTeMBER: „Durch Dick und Dünn - Raouls Abenteuer“

Raoul, von Beruf Wanderratte, streunt durch die Welt und beherbergt zugelaufene Tiere: ein verfressenes Schwein und einen überdrehten Raben. Kein Wunder, dass es beim Zusammenleben knirscht, da prallen schräge Eigenheiten und Bedürfnisse ordentlich aufeinander! Eine lebensfrohe Figurentheater-Geschichte über Freundschaft, Toleranz und Identität. Für alle ab 4 Jahren. (3 €)

The Radioactive Synthie-Pop

Der Eintritt ist frei.

Syngé Post Punk, Electro, Disco House

Elektropop mit scharf gebürsteter Gitarre, Synthie-Melodieseligkeit und effizient-sublimem Rhythmusgerüst mit Hang zum Ekstatischen. Quasi die Antithese zu Mopedrock. Freigeistige Tanzbarkeit. Zwingend! Der Eintritt ist frei.

Wallis Bird



Wallis Bird Pop-Rock-Songs

Wer die 26-jährige Sängerin und Songschreiberin einmal live gesehen hat, weiß, hier ist eine leidenschaftliche Performerin am Werk. Mit ihrer Akustikgitarre und eindringlicher Stimme erobert sie schnell

Dienstag, 3. August

Großes Zelt > 20:00 > „Die Gerichtsnacht oder Was ihr wollt“
 Kleines Zelt > 20:00 > Traumtheater Valentino
 Kleines Zelt > 15:00 > „Familienvarieté Lachmittag“
 Musikmuschel > 18:00 > bjorn
 Straßentheater > 12:00-23:00

Ulrich Bräker



theater 89: „Die Gerichtsnacht oder Was ihr wollt“

von Ulrich Bräker

„Meinetwegen Baurncömödie, Baurphilosophie, Theologie, das Leben des Pöbels, Ehstand, Lederstand, Baurgeschwätz, Raisonimang. Von Himmel, Erde und Höll – was ihr wollt. Recht und Unrecht – wie man will. Geschrieben bey nächtlichen Stunden Im Herbstmonat Anno 1780“. So lautet der vollständige Titel der prallen Komödie aus dem 18. Jahrhundert. Der Schweizer Garnhausierer und Kleinbauer Ulrich Bräker (1735-1798) hat mit seiner Autobiographie „Der arme Mann aus dem Toggenburg“ Weltliteratur geschrieben. Durch ihn ist die Welt der armen Leute in die Literatur eingegangen. „Die Gerichtsnacht“, sein veritables Volksstück, ist bis zum Titel deutlich von Shakespeare beeinflusst und zwei Jahrhunderte unbeachtet geblieben. Es hat das ländliche Leben im 18. Jahrhundert zum Gegenstand und führt in ein Dorf, wo buchstäblich der Teufel los ist. Die angekündigte Gerichtsnacht

bringt die Leute durcheinander, gegeneinander auf und zueinander. Wäre nicht die lebenspralle altertümliche Sprache, könnte man glauben, man wäre im Hier und Heute unterwegs. (16 / erm. 11 €)

Traumtheater Valentino Schwarzes Theater - Artistik - Varieté

Schwarzes Theater, romantische Träumereien, verblüffende Zauberkunststücke und bestechende Artistik, vereint in einer hervorragenden Show, zeigt das Schweizer Traumtheater Valentino. Wenn sich im Zelt der Vorhang öffnet, wird das Publikum in die Welt des klassischen Varietés entführt: ein Feuerwerk an Attraktionen und witziger Unterhaltung. Besonders fasziniert das „Schwarze Theater“, selten gezeigte Illusionskunst mit verblüffenden körperlosen Effekten. (14 erm. / 10 €)



Valentino

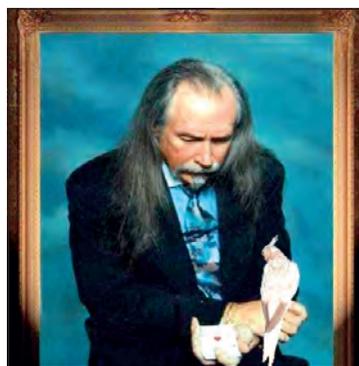
Kindertheater Valentino: „Familienvarieté Lachmittag“

Wie im richtigen Zirkus folgt hier ein Programmpunkt dem nächsten. Es gibt tollkühne Artisten, spannende Zauberkunststücke und natürlich das magische „Schwarze Theater“. Ohne Altersbeschränkung. (3 €)

bjorn Alternative, Akustik, Rock Der Eintritt ist frei.



Capela Cabaret Circus & Sound Sistem. 30.7.–1.8.



Piccard's Comedy, 1.–3.8.

Einige der Straßenkünstler beim 26. Kulturufer!



Compagnia mimoMù, 30.7.–1.8.



The Patty Queen
Circus Show, 5.–8.8.



Scooby Circus, 2.–5.8.

Mittwoch, 4. August

Großes Zelt > 20:00 > Sophie Hunger
 Kleines Zelt > 20:00 > Giulia y los Tellarini
 Kleines Zelt > 15:00 > „Froschkapelle in letzter Minute“
 Musikmuschel > 18:00 > DJ-Session „Radiofabrik fmf“
 Straßentheater > 12:00-23:00

Sophie Hunger



Sophie Hunger: „1983“ Singer/Songwriter

Mit ihrem Debütalbum „Sketches On Sea“ wurde die Sängerin, die auch Gitarre und Klavier spielt, „zum bestgehüteten Geheimnis der Schweizer Musikszene“. Bald feierte man sie als DIE Neuentdeckung zwischen folkiger Singer/Songwriter-Tradition, atmosphärischem Jazz, Indie-Pop und balladischem Soul mit endlosen Lobeshymnen. Ihr erstes Studioalbum „Monday's Ghost“ katapultierte sich sogleich auf den ersten Platz der Schweizer Album-Charts. Es ist ein außergewöhnliches Stück Musik: intensiv, betörend, widerspenstig und berührend. Was Sophie Hunger aus dem Meer der zeitgenössischen Songschreiberinnen hervorhebt, ist die Kombination von Integrität und Reife, die sie auf ihrem Album beweist. Mit ihrer beeindruckenden Konzertpräsenz und einer charismatischen, betörenden Stimme sorgt sie europaweit für Aufsehen und begeistert ihre stetig wachsende Fangemeinde. Das aktuelle Album trägt den Titel „1983“. Hier wird die kraftvolle, rauchig-samtene Stimme von Sophie Hunger in Arrangements mit fluffig-süffigem Posaunenspiel oder Vibraphon eingebettet und von reduziertem Schlagwerk unterstützt. (22 / erm. 16 €)

Giulia y los Tellarini



Giulia y los Tellarini Mediterrane Lieder

Eine interessante musikalische Entdeckung hat Woody Allen für seinen Film „Vicky Cristina Barcelona“ gemacht. Der famose Titelsong „Barcelona“ stammt von der damals ziemlich unbekannt spanischen Combo Giulia y los Tellarini um Sängerin und Akkordeonistin Giulia Tellarini, die spanische Musiktradition mit Chanson und Pop verbinden. Mit außerordentlich viel Charme, einer faszinierenden Stimme und originellen akustischen Arrangements, in denen neben Gitarre und Akkordeon auch die Bläser

nicht zu kurz kommen, werden die Songs perfekt in Szene gesetzt. Für seinen neuen Film „You will meet a tall dark stranger“, der dieses Jahr in die Kinos kommt, hat Woody Allen wieder einen Titel, „Mais si l'amour“, der Band aus Barcelona für den Soundtrack gewählt. (14 / erm. 10 €)



„Froschkapelle ...“

Theater Töfte: „Froschkapelle in letzter Minute“

Ein ohrenbetäubendes Abenteuer in den Bergen und Tälern Schottlands: Detektiv Kowalski freut sich auf eine ruhige Zeit bei seinem alten Freund McFiddich am See Loch Ness. Doch kaum haben die beiden zum ersten Mal die Angel ausgeworfen, hängen Rätsel am Haken. Wer stört da Nacht für Nacht die Ruhe der Königin von Loch Ness? Wohin verschwinden all die Flaschen mit den besten schottischen Spezialitäten? Was hat der riesige Riese mit dem winzigen Zwerg vor? Und was hat das alles mit dem größten Dudelsack der Welt zu tun? Für Kowalski und seine Freunde heißt es nun einen kühlen Kopf bewahren, scharf kombinieren und viel musizieren. Für mutige Detektive ab 4 Jahren. (3 €)

DJ-Session: „Radiofabrik fmf“

Weekly deep session mit Kenny Douglas – live vom Kulturufer. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 5. August

Großes Zelt > 20:00 > Tim Fischer

Kleines Zelt > 20:00 > Some Handsome Hands

Kleines Zelt > 15:00 > „Das doppelte Lottchen“

Open Air Kino > 21:30 > „Das ganze Leben liegt vor dir“

Musikmuschel > 18:00 > Floor Roc Kidz

Straßentheater > 12:00-23:00

Tim Fischer



Tim Fischer singt Georg Kreislers „Gnadenlose Abrechnung“

Am Flügel: Rüdiger Mühleisen
Für Georg Kreisler ist er die Idealbesetzung eines kabarettistischen Liederabends: Tim Fischer, für ihn hat der großartig-giftige Autor und Komponist unter dem Titel „Gnadenlose Abrechnung“ ein Programm geschrieben, das unter die Haut geht. Da wird Säure in die trügerische Idylle geträufelt und die verbissene Lebensfreude des Spießers karikiert. Mit minimalem Showaufwand, intelligent distanziert, mit umwerfend prononcierter Virtuosität und eloquenter Mimik zündet Fischer ein pointerreiches Feuerwerk: spitzbübisch und gemein, anklagend und resignierend, hinterhältig und unschuldig. Eine Sternstunde des deutschen Chansons! (18 / erm. 13 €)

Some Handsome Hands



Some Handsome Hands - Sechs Hände an einem Flügel

Drei ausgebildete Konzertpianistinnen spielen C. Czerny, S. Rachmaninow, J. Brahms, M. Cornick u. a.. Der Einsamkeit des klassischen Konzertpianistendaseins überdrüssig geworden haben Xenia Kourkoumeli, Alina Pronina und Anne Salié als Trio mit Mut zur Nähe an einem Flügel seit 2004 zueinander gefunden. Mit Spaß und Spielwitz wird hier alles von Klassik bis Unterhaltungsmusik auf die Tasten gebracht, was sich nicht wehren kann. Dazu gehören auch Werke, die eigens für sie komponiert wurden. Neben seiner regen Konzerttätigkeit errang das Trio beim einzigen internationalen Wettbewerb für mehrhändiges Klavierspiel in Marktoberdorf 2006 dem 1. Preis. „Diese drei Damen können bei aller Spielagogik und -mimik, den publikumswirksamen Showelementen hervorragend Klavierspielen.“ (Piano News) Ein einzigartiger Genuss für Auge und Ohr! (14 / erm. 10 €)

Theater Feuer und Flamme: „Das doppelte Lottchen“

nach Erich Kästner

Luise und Lotte stehen sich in einem Ferienhaus das erste Mal in ihrem Leben gegenüber. Luise findet es anfangs unverschämt, dass eine daherkommt, die genauso aussieht wie sie. Doch bald finden beide heraus, dass sie am selben Tag in derselben Stadt geboren sind und dass Lotte nur ihre Mutter hat und Luise nur ihren Vater. Klar, dass da was faul sein muss! Mutig nehmen sie ihr Leben selbst in die Hand. Nach den Ferien fährt Luise anstelle von Lotte zur Mutter und Lotte fährt anstelle von Luise zum Vater. Für alle ab 7 Jahren. (3 €)



„Das doppelte Lottchen“

Open Air Kino: „Das ganze Leben liegt vor dir“

Regie: Paolo Virzì

Tragikomödie, Italien 2008

Länge: 117 min.

Das ganze Leben liegt vor dir – das denkt sich die Philosophiestudentin Marta, als sie ihr Studium mit Auszeichnungen abschließt. Enthusiatisch begibt sie sich auf Jobsuche und landet schließlich als Telefonistin in einem italienischen Callcenter. Überraschend muss sie feststellen, dass sie durchaus eine Begabung für diesen Job hat, auch wenn intrigante Kollegen und skurrile Motivationsgesänge zum Telefonistinnen-Alltag gehören. (6 / erm. 5 €)



„Das ganze Leben ...“

Floor Roc Kidz Hip Hop- Breakdance-Streetshow

Atemberaubende Choreographien zu Funk-Musik. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 6. August

Großes Zelt > 20:00 > DanceWorks Chicago

Kleines Zelt > 20:00 > Titanic Boygroup

Kleines Zelt > 15:00 > „Hänsel und Gretel“

Open Air Kino > 21:30 > „Der Ghostwriter“

Musikmuschel > 18:00 > Semiskilled

Musikmuschel > 18:30 > Split

Klangschiff > 22:30 > Feuershow

Straßentheater > 12:00-23:00



DanceWorks Chicago Zeitgenössischer Tanz

DanceWorks Chicago ist eine dynamische neue Compagnie mit einer breit angelegten klassischen wie auch modernen Ausbildung, die sich ganz der Entwicklung des zeitgenössischen Tanzes verschrieben hat, den sie auf den Bühnen dieser Welt zeigt. Unter der inspirierenden Leitung von Julie Nakagawa sowie Andreas Böttcher, vormals die künstlerischen sowie kaufmännischen Leiter von Hubbard Street 2, bringt DanceWorks Chicago die mannigfaltigen Talente einer neuen Generation junger Tänzerinnen und Tänzer auf die Bühne. Unter ihrem Motto „Always Moving“ präsentiert die Compagnie unkonventionelle, pulsierende Choreographien neuer Choreographen zu ausgefallenen Rhythmus- und Musikstücken mit überschäumender Lust an der Bewegung. (22 / erm. 16 €)

Titanic Boygroup



Titanic Boygroup: Die Jubiläumslesungsshow

Die verbotenste Zeitschrift Deutschlands feiert 30. Geburtstag! Jede zehnte TITANIC-Ausgabe ist indiziert, der 30-jährige Pointenterror des legendären Satiremagazins kostete Unsummen an Schmerzengeld und beendete zahllose Karrieren. Vor allem die der beiden ehemaligen Chefredakteure Oliver Maria Schmitt und Thomas Gsella. Sie rieben sich auf im Kampf gegen Staatsanwälte und Richter, gegen Helmut „Birne“ Kohl und Kurt „Bestie“ Beck, gegen Johannes „Prionenklumpen“ Rau, gegen „Klorollen“-Jesus und Björn „Badewanne“ Engholm. Im Jubiläumsprogramm der beiden Ex-Chefs sehen, hören und erleben Sie Schröder und Lafontaine am TITANIC-Partytelefon, Schmiergeldaktionen mit Fifa- und CDU-Funktionären,

charmante Pöbeleien, vollständige Gedichte, unverschämte Briefe in einer hochkomplexen PowerPoint-Präsentation. Ein Lachereignis der verschärften Exzellenzklasse. Garantiert bald verboten! (10 / erm. 7 €)

Lille Kartoffler Figurentheater: „Hänsel und Gretel“

Es ist wie im Grimm'schen Märchen: die Not im Hause des Holzhackers, die hartherzige Mutter, die beiden Kinder und die Knusperhexe spielen mit. Hänsel ist zunächst etwas großspurig, hat schnelle Lösungen parat und lässt sich doch von der Hexe umgarnen. Gretel, die folgsame Schwester, nimmt schließlich all ihren Mut, Witz, Geschick zusammen und rettet sich und ihren Bruder. Für alle ab 4 Jahren. (3 €)



„Hänsel und Gretel“

Open Air Kino: „Der Ghostwriter“

Regie: Roland Polanski

Polit-Thriller, Frankreich / Deutschland / Großbritannien 2010

Länge: 128 min.

Als ein britischer Ghostwriter den Auftrag annimmt, die Memoiren des ehemaligen Premierministers Adam Lang niederzuschreiben, ahnt er noch nicht, in welche Gefahr er sich begibt. Nicht nur, dass sein Autoren-Vorgänger eines überraschenden Todes starb, bei seinen Recherchen findet er auch noch heraus, dass sich hinter der einwandfreien Fassade des Ministers ein skrupelloser „Geschäftsmann“ verbirgt. (6 / erm. 5 €)



„Der Ghostwriter“

Theatre „Big City Flames“ Feuershow Der Eintritt ist frei.

Semiskilled Rock, Grunge, Postpunk Der Eintritt ist frei.

Split Powerpop, Pop-Punk
„Split“ liefert eine exklusive Musikmischung, gepaart mit gefühlvollem Gesang und unnachahmlicher Spielfreude auf der Bühne. Eintritt frei.

Samstag, 7. August

Großes Zelt > 20:00 > Ohrbooten

Kleines Zelt > 20:00 > Ganes

Kleines Zelt > 15:00 > „Die Prinzessin auf der Erbse“

Open Air Kino > 21:30 > „Crazy Heart“

Musikmuschel > 19:30 > Drunk'n'Monkeys

Musikmuschel > 20:00 > Rivers Avenue

Klangschiff > 22:30 > Feuershow

Straßentheater > 12:00-23:00

Ohrbooten



Ohrbooten: „Gyp hop Tour 2010“

Ohrbooten sind eine Berliner Band, die Elemente aus Reggae, Ragga, Alternative und Hip Hop, aber auch aus dem Jazz mischt. Wegen der Vielfalt bezeichnen sie selbst ihren Stil als Gyp-Hop. „Von Bob Marley bis Slipknot steckt quasi alles im Gyp Hop“, singt Frontmann Ben und erklärt damit mit Worten, wo die Ohrbooten ihren Sound verorten. Heraus schallt ein unerhörter Großstadtsound, eine Mischung aus teergetränkten Melodien, Falafel-Beats, filmreifen Texten und Synthie Romantik. Was aus der Konserve fresh kommt, wird live seiner Bestimmung zugeführt. Der Name Ohrbooten ist vermutlich ein Wortspiel aus Ohrwurm und Götterbo(o)ten. Durch jahrelanges Training auf den Strassen und Bühnen absolut unerschrocken und jeder Situation gewachsen, sehen die Ohrbooten inzwischen im „Auftauen“ der Crowd einen speziellen Reiz und werden das tanzwillige Publikum mit ihrem Spieltrieb im funky Reggae Pop Style zu verwirbeln versuchen. (18 / erm. 13 €)

Ganes



Ganes: „rai de sorèdi“ Einfühlsame Popmusik

Sie sind die guten Geister vom Weltbach, die „Ganes“ aus der der alpenländischen Mythologie – Wassernixen oder Feen – heilige Wesen, die wunderbar singen und in der Nähe von Quellen und Bächen anzutreffen sind. Vergangenes Jahr waren sie beim Kulturufer noch als Chorsängerinnen mit Hubert von Goisern zu hören, jetzt stellen die Schwestern Marlene und Elisabeth Schuen zusammen mit Cousine Maria Moling und Band ihr eigenes Programm vor. Gesungen wird Ladinisch. Und wer hört, wie sich hier – in Solo-Strophen ebenso wie in einem betörenden dreistimmigen Harmoniegesang – diese romanische Sprache in Rhythmus und Melodie fügt, wundert sich, warum nicht schon früher solch einfühlsame Popmusik in der Südtiroler Sprache entstand. (14 / erm. 10 €)

Lille Kartoffler Figurentheater: „Die Prinzessin auf der Erbse“

Es war einmal ein Prinz, der wollte eine Prinzessin heiraten, aber es sollte eine echte Prinzessin sein. Nun reiste er in der ganzen Welt umher, um eine solche zu finden. Prinzessinnen waren genug da, aber ob es wirkliche Prinzessinnen waren? Immer hatte er Zweifel. Bis zuletzt das Prinzesschen, das mit ihrer ärmlichen Erscheinung und ihrer lebensfrohen, unbekümmerten Art so gar nicht zur eleganten Aufgeblasenheit, Griesgrämigkeit und Enge des Hofstaats passte, die Prüfung mit der einen Erbse unter den zwanzig Matratzen, Decken und Kissens bestand und ihren Prinzen heiraten durfte. Für alle ab 4 Jahren. (3 €)



„Die Prinzessin ...“

Open Air Kino: „Crazy Heart“

Regie: Scott Cooper

Drama, USA 2009, Länge: 110 min.

Mit „Crazy Heart“ konnte Charakterdarsteller Jeff Bridges bei der diesjährigen Oscar-Verleihung endlich einen begehrten „Goldjungen“ ergattern und auch bei den Golden Globes brillieren. In dem amerikanischen Country-Drama spielt Jeff Bridges einen heruntergekommenen Sänger, der sich von einem alkoholumnebelten Gig zum anderen kämpft, bis er eines Tages auf die alleinerziehende Mutter und Journalistin Jean trifft und sich Hals über Kopf in sie verliebt. (6 / erm. 5 €)



„Crazy Heart“

Theatre „Big City Flames“ Feuershow (Eintritt frei)

Drunk'n'Monkeys Alternative, Punk

Bodenständiger, punkiger Sound. Der Eintritt ist frei.

Rivers Avenue Ska, Punk, Reggae

Die siebenköpfige Band macht aus einfachem Punk, Ska und Reggae mit Keyboard und Bläsersektion einen neuen spannenden Musikmix. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 8. August

Großes Zelt > 20:00 > Georg Ringsgwandl

Kleines Zelt > 20:00 > Chris Kolonko

Matinée > 11:00 > Kamal Ben Hicham & Band

Großes Zelt > 15:00 > Zirkus Luftikus

Musikmuschel > 18:00 > Four Elements of Hip Hop

Straßentheater > 12:00-23:00

Georg Ringsgwandl



Georg Ringsgwandl: „Untersending“

„Ein Punk-Qualtinger, ein Valentin des Rock'n 'Roll, ein bayerisches Genie. Ein Mann wie ein Leuchtturm, Geheimtipp der Verirrten. Der Oberarzt als Punk, verhafter Rock'n 'Roller und intellektueller Robin Hood.“ (Die Zeit) Es gibt wenig Künstler, die seit 30 Jahren interessante Programme auf die Bühne bringen, vom Feuilleton wahrgenommen werden und Bierzelte ebenso füllen wie Staatstheater. Georg Ringsgwandl ist einer von ihnen. Und auch sein 10. Studioalbum „Untersending“ spannt den Bogen von der exzessiven Lebensfreude über sehnsüchtige Balladen bis zum akustischen Poem über das stille Grauen. Geschrieben hat er die 13 Lieder während seiner Bühnenpause, und alle haben etwas mit „seinem“ Untersending zu tun. Und immer noch klingt aus seiner Lyrik, die auch im Ernst eine Prise Humor enthält, die Sympathie für jene, die würdevoll vor sich hinscheitern. (22 / erm. 16 €)

Chris Kolonko



Chris Kolonko: „So oder So“ Travestie

Gastkünstler Joy Peters: Ob als Diva, Vamp, Oma Berta oder glamouröses Showgirl – CHRIS ist immer eine Augenweide. Dass dieser Bühnenstar in Wirklichkeit ein Mann ist, gerät während der Show schon bald in Vergessenheit. Mit witzigen Conférencen und in traumhafte Kostüme gehüllt entführt Chris in die schillernde Welt des Entertainments. In Roncalli's Apollo Varieté, im renommierten Alfons Schuhbeck PALAZZO, in den GOP Varieté-Theatern oder

in Roncalli's Panem et Circenses, Chris Kolonko geriet überall zum Publikumsmagneten. Für das Kulturufer hat er die schrulligen Comedy-Großmütter Herta & Berta im Gepäck! Im Doppelpack auf die Zuschauer losgelassen, plaudern Herta & Berta sich durch den Abend und schwelgen in Geschichten von gemeinsamen Reisen, verstorbenen Ehemännern und unerfüllten Liebeswünschen! (14 / erm. 10 €)



Kamal Ben Hicham & Band

Kamal Ben Hicham & Band: „Dikrayat Andalusia“

„Dikrayat Andalusia“ ist ein arabischer Titel und bedeutet auf Deutsch „Andalusische Erinnerungen“. Die Stücke, präsentiert in einem modernen pop-jazzigen Arrangement, enthalten traditionelle nordafrikanische Rhythmen aus dem Maghreb und Einflüsse aus dem Orient, aus Andalusien und Schwarzafrika. Der marokkanische Sänger und Songwriter Kamal Ben Hicham webt aus dieser ungewöhnlichen Mischung ein multikulturelles Klangnetz, das zu Herzen geht und zum Tanzen anregt. (5 €)



Zirkus Luftikus

Zirkus Luftikus Mitmachzirkus für Kinder

Heute treffen sich alle Zirkusfans auf der Aktionswiese, um Manegennummern einzustudieren. Gerne können auch eigene Zirkusmaterialien und -kostüme mitgebracht werden. Anmeldung und Proben ab 10.30 Uhr, Vorstellung um 15.00 Uhr. (Eintritt frei)

Four Elements of Hip Hop

Bodensee represents real Hip Hop culture: suoni brillanti, Floor Roc Kidz, Vis-a-Vis und die IC-Crew präsentieren die vier Elemente von Hip Hop, Rap, Djing, Breakdance und Graffiti! Der Eintritt ist frei.

**Das 27. Kulturufer 2011
findet statt vom 29. Juli
bis 7. August**



Zeitungswerkstatt

Die Zeitungswerkstatt der „Schwäbischen Zeitung“ wird aus Kindern und Jugendlichen während der zehn Kulturufertage kleine Reporter machen, die spannende Themen und schlaue Fragen zu interessanten Artikeln verwandeln sollen. Hilfestellung gibt es dabei von „echten“ Redakteuren der „Schwäbischen Zeitung“, die den Nachwuchsreportern mit Tipps sowie Rat und Tat zur Seite stehen, sie mit Kugelschreibern und Blöcken versorgen und natürlich die „Redaktion vor Ort“ mit einem Computer ausrüsten.

Die Zeitungswerkstatt ist geöffnet von **Montag, 2. August bis Freitag, 6. August** und findet von 13 bis 17 Uhr statt. Wer mitmachen will, kommt am 2. August um 13 Uhr zum Zelt der „Schwäbischen Zeitung“ am Gondelhafen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen bekommt ihr bei der Schwäbischen Zeitung, Frau Scherenberger, **Tel. 07541/7005-303**

Kartenvorverkauf

Graf-Zeppelin-Haus,
Olgastr. 20,
88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541/288-444
Fax: 07541/288-446
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de
Montag 15 bis 18 Uhr, Dienstag bis Freitag 11 bis 13 und 15 bis 18 Uhr sowie in den Geschäftsstellen der Schwäbischen Zeitung in Friedrichshafen, Tettnang, Ravensburg, Markdorf, Lindau, Wangen und Leutkirch.

Kartenreservierung im Internet

Bestellung mit Kreditkarte auf www.kultur-fn.de. Reservierungen auf www.kulturufer.de Die im Vorverkauf über das Internet reservierten Karten liegen ab Bestelldatum **für eine Woche** an der Vorverkaufskasse im Graf-Zeppelin-Haus zur Abholung bereit. Die Zusendung der reservierten Karten ist möglich, indem Sie einen Verrechnungsscheck sowie einen frankierten Rückumschlag an die Vorverkaufskasse im Graf-Zeppelin-Haus schicken.



Karten für das Kindertheater

Karten für das täglich (außer am 8. August) um 15 Uhr im Kleinen Zelt stattfindende Kindertheater erhalten Sie am Tag der Veranstaltung selber ab 14 Uhr für 3 € direkt am Kleinen Zelt. Bitte achten Sie auf die Altersangaben.

Tageskasse Kulturufer

Tel. 07541/28 69 558. Ab 30. Juli täglich geöffnet ab 15 Uhr. Vorbestellte Karten liegen am Tag der Veranstaltung bis maximal 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn zur Abholung bereit.

Ermäßigungen

Für Schüler, Studenten, Zivil- und Wehrdienstleistende, Arbeitslose sowie Behinderte gibt es Ermäßigungen gegen Vorlage einer gültigen Bescheinigung.

Kulturufer-Wahl-Abo

Beim Kauf von 5 verschiedenen Eintrittskarten Ihrer Wahl (ohne Open Air Kino) erhalten Sie die billigste Karte kostenlos. Das Kulturufer-Wahl-Abo ist nur an der Vorverkaufskasse im Graf-Zeppelin-Haus erhältlich.

Kulturufer-Shop

Es besteht die Möglichkeit, an der Tageskasse Postkarten, Sitzkissen, Polohemden und T-Shirts mit dem Kulturuferlogo zu erwerben. Natürlich sind auch die Kulturufer-Plakate unseres Grafikers Günter Mattei dort erhältlich.

Veranstalter

Stadt Friedrichshafen,
Kulturbüro
und Amt für
Familie, Jugend
und Soziales



Kontakt

Kulturbüro Olgastr. 21
88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/203-3300
Fax: 07541/203-3310
kulturbuero@friedrichshafen.de
www.kulturufer.de

FRIEDRICHSHAFEN

Mit Unterstützung von:

Schwäbische Zeitung

**Technische Werke
Friedrichshafen**

ZF kunststiftung